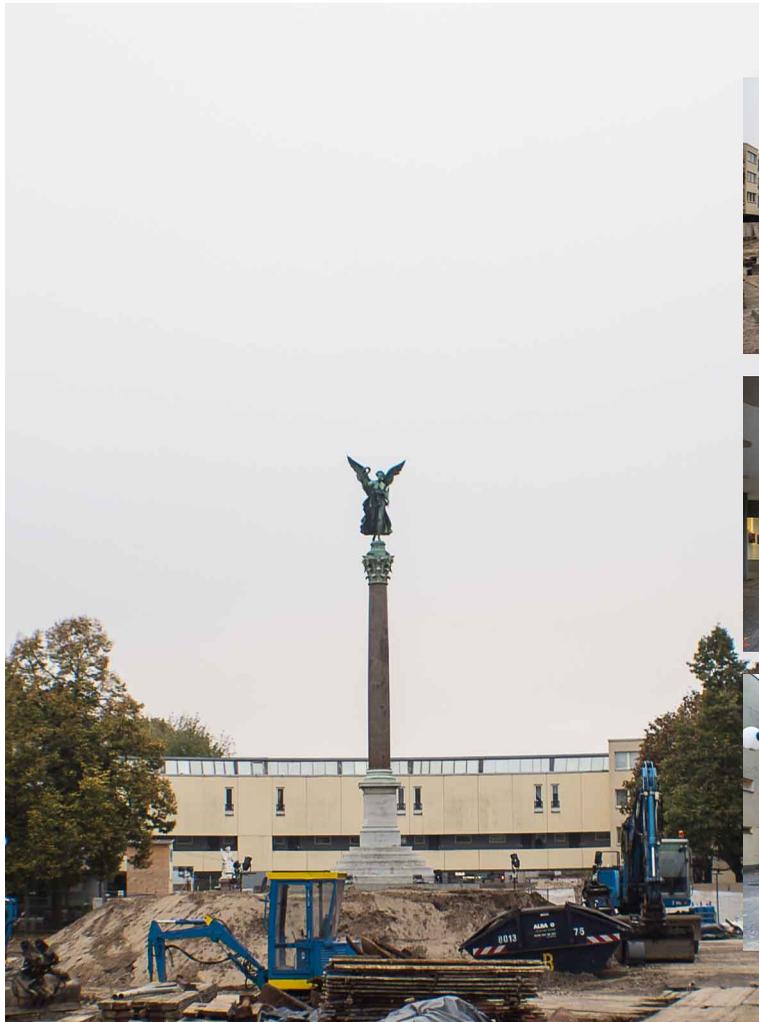




25f Berlin 24.10.2014 Kreuzberg, Mehringplatz

Von der U-Bahn Hallescher Markt gingen wir ein paar Schritte zum Mehringplatz und wurden prompt von was empfangen? Ja, richtig, einer Baustelle. Für die Wirkung des Platzes, wäre es sicher interessant gewesen, mitten auf ihm zu stehen. Aber wir denken, dass die nicht mehr vorhandene, historische Bebauung sicher schöner gewesen wäre, als diese typischen 60er/70er Neubauten, auch wenn diese immerhin noch rund angelegt sind. Das Jüdische Museum ist architektonisch sehr reizvoll. Checkpoint Charlie: Das war zu DDR Zeiten spannend über ihn in die DDR einzureisen, wie Judith Thomas zu berichten wusste. Die Idee, den ehemaligen Verlauf der Mauer zu kennzeichnen, finden wir sehr gut und gelungen umgesetzt.



Mehringplatz

Das einstige Rondell war lange Jahre als Belle-Alinace-Platz bekannt. Der im 2. Weltkrieg völlig zerstörte Platz wurde später von Hans Scharoun unter Berücksichtigung der alten Proportionen wieder aufgebaut.

Das Gebiet nördlich des Mehringplatzes zählt zu den ältesten Teilen Kreuzbergs.





Jüdisches Museum

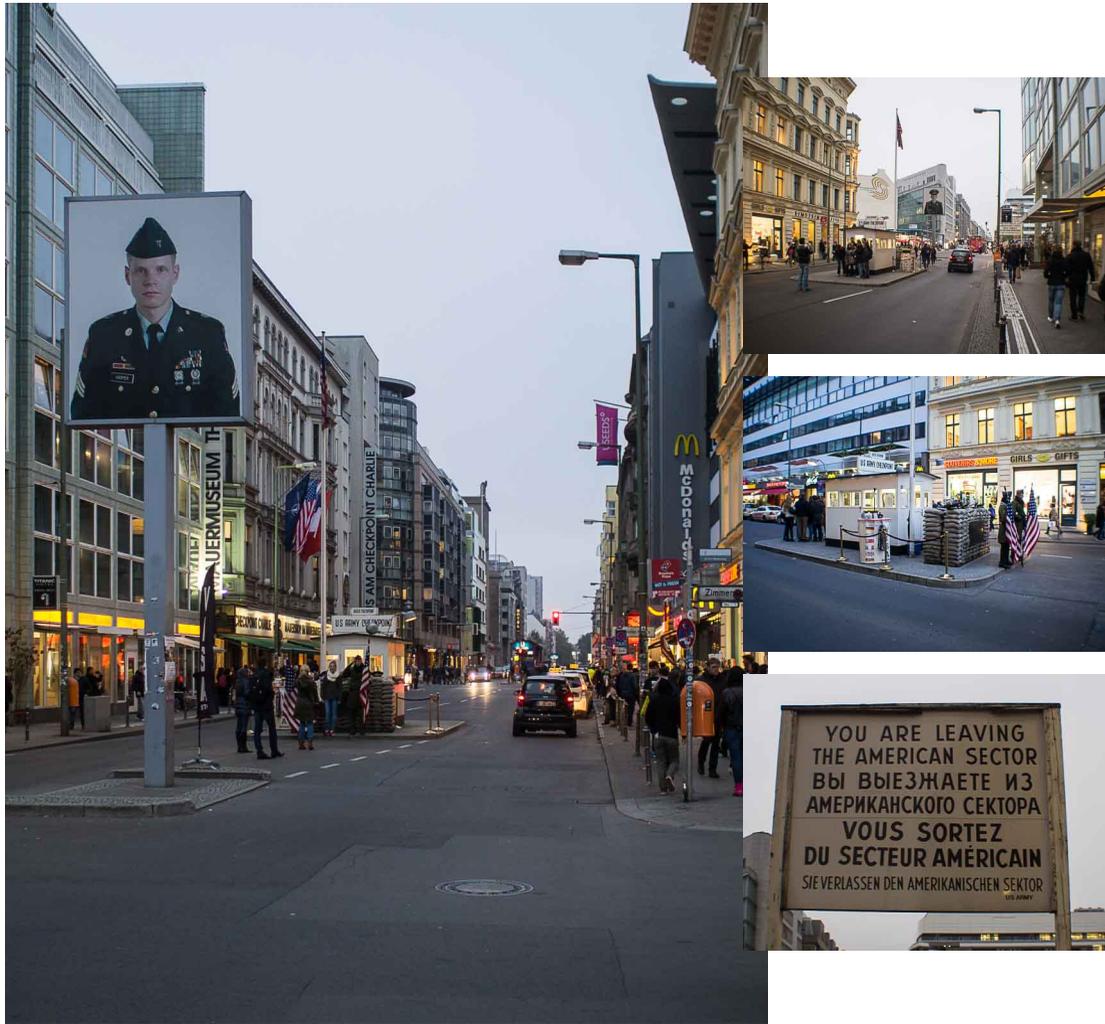
Was wie Risse in der Fassade scheint, sind Fenster –
frappierende Effekte am metallverkleideten Bau des
Architekten Daniel Libeskind.



Haus am Checkpoint Charlie

Schmetterlinge an der Wand weisen den Weg zum Museumseingang.





Checkpoint Charlie

Ein nachgebauter Kontrollschalter steht am Ort des berühmt-berüchtigten Kontrollpunktes.





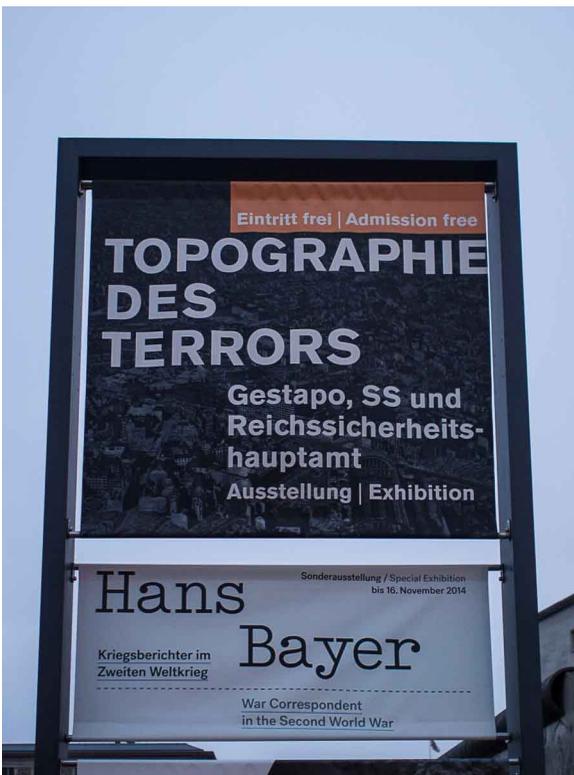
Berliner Mauer 1961-1989

Eine Doppelreihe Kopfsteinpflaster kennzeichnet den Berliner Mauerverlauf über 5,7 Kilometer im Stadtzentrum. Von der East Side Gallery über den Potsdamer Platz bis hin zur Bernauer Straße befinden sich Gedenkstätten, Mauerreste, ehemalige Grenzwachtürme sowie Infotafeln mit Fotografien und Texten, die historische Informationen geben.





Mauerdenkmal trifft Mauerrelikt.



Topografie des Terrors

Eine beeindruckende Ausstellung zu den Verbrechen der Nationalsozialisten ist auf dem ehemaligen Gelände der Gestapo und des Hauptquartieres der SS zu sehen.

Martin-Gropius-Bau



Das großartige Neorenaissance-Gebäude dient heute als einer der wichtigsten Ausstellungsorte Berlins.

